

Erste Strassen mit Kalkhydrat als Füller im Asphalt auch in OÖ



Nachdem schon im September die ersten beiden Teststrecken im Raum Scharnstein (B120 und L 1308) erfolgreich von der Firma Hofmann aus Attnang - Puchheim eingebaut wurden, folgte schon im Oktober das nächste Baulos mit Kalkhydrat als Mischfüller. Diesmal allerdings auf der weit stärker belasteten Wiener Str. (B1) im Stadtgebiet von Traun bei Linz. Das Verkehrsaufkommen im Bereich Trauner Kreuzung liegt bei etwa 22.000 Fahrzeugen (4-spurig) davon 12 % LKWs. Bei Kilometer 190,461 bis 191,426 wurden stadteinwärts 9400 m² BT 22 - LKS B70/100

(AC 22 trag 70/100, T1, G4) in einer Dicke von 6 cm eingebaut. Dabei wurde ein Teil des Füllers mit Kalkhydrat ersetzt. Bei einer Raumdichte von 2384 kg/m³ laut Abnahmeprüfung ergibt das eine Mischgutmenge von ca. 1350 Tonnen, davon ca. 42 Tonnen Kalkhydrat, was etwa 3,1 M-% entspricht. Das Mischgut wurde von der Mischanlage AustriaAsphalt in Marchtrenk geliefert und von der Firma Lang & Menhofer eingebaut.

Zur Überprüfung der Ebenheit, im Speziellen die Spurrinnenbildung sind laut Herrn Hofrat Dipl. Ing. Sturmberger vom Amt der Oö. Landesregierung Abt. Straßenerhaltung und Betrieb, heuer Untersuchungen mit dem SRM (Roadstar) geplant. Für 2008 sind bereits weitere Projekte mit Kalkhydrat in Oberösterreich der Ausschreibungsphase.



Ergebnisse der Prüfung: BT 22 – LKS B70/100 mit Kalkhydrat

	Eignungsprüfung	Abnahmeprüfung
Bindemittelgehalt [%]:	4,4	4,6
Fülleranteil [%]:	7,1	7,6
Hohlraumgehalt [%]:	4,9	4
Marschall Tragwert [kN]:	11,0	11,5
Marschall Fließwert [mm]:	3,4	4,8